

L 6924-46.1 L 6924-46.2	1 1	südlich Kleinaltdorf	3 ha 2,5 ha
Grundgipsschichten	Gipsstein {Gipskartonplatten, Gipswandbauplatten, Gipsputze, Baugipse}		
6,5 m 8 m	BO6825/305 (Firmenexploration) Teilvorkommen L 6924-23.1		
10,5 m 8,5 m	BO6825/312 (Firmenexploration) Teilvorkommen L 6924-23.2		
<p>Gesteinsbeschreibung: Gipsstein, grau bis hellgrau, z. T. lagig, z. T. mit dünnen Tonsteinlagen, mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen, grau.</p> <p>Analysen: Reinheitsgrad des Gipssteins: 70–90 % Gips (Angabe der Fa. Knauf)</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rohstofferkundungsbohrung BO6825/312 (Fa. Knauf, ungeprüftes Bohrmeisterprofil)</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 10,50 m Tonstein, bis 5,50 m rot, unten grün (Dunkelrote Mergel und Bochingen-Horizont) – 19,00 m Gipsstein, grau, mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Grundgipsschichten) – 19,30 m Auslaugungsschluffe (Grundgipsschichten) – 21,00 m Dolomitstein, gelb (Grenzdolomit) <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbare Gipssteinmächtigkeit in den Erkundungsbohrungen schwankt zwischen 3 und 8,5 m. Die durchschnittliche nutzbare Mächtigkeit beträgt ca. 5 m. Abraum: Die Abraummächtigkeit in den Erkundungsbohrungen schwankt zwischen 0–18 m, mit ansteigender Geländehöhe nimmt sie generell zu.</p> <p>Grundwasser: Es liegen keine Angaben zu den Grundwasserverhältnissen vor.</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Am West- und Nordwestrand stellenweise Ablaugung des Sulfatlagers mit Verkarstung und zugehöriger Verlehmung.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Nordwesten und Westen:</u> Vollständig ausgelaugte Grundgipsschichten. <u>Süden und Südosten:</u> Anhydritisches Sulfatlager. Die beiden Teilvorkommen werden durch ein Tälchen mit stark bis vollständig abgelaugten Grundgipsschichten voneinander getrennt.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf 20 Erkundungsbohrungen der Gipsindustrie (BO6925/ 67–79, BO6925/152–160), von denen 16 in den beiden Teilvorkommen liegen, und auf der rohstoffgeologischen Übersichtskartierung des LGRB.</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen ist durch 16 Kernbohrungen erkundet. Die nutzbare Gipssteinmächtigkeit liegt danach zwischen 3 und 8,5 m, durchschnittlich wird eine nutzbare Gipssteinmächtigkeit von 5 m angenommen. Die Abraummächtigkeit beträgt 0–18 m und nimmt mit ansteigender Geländehöhe zu. Jedes der beiden Teilvorkommen ist auf Grund der geringen Vorräte von sehr geringer wirtschaftlicher Bedeutung.</p>			